

# Küffer-Hattrick zum Ligaerhalt

Der **SC Aegerten Brügg** hat sich mit dem 3:1-Sieg gegen Delsberg 2 vorzeitig den Klassenerhalt in der 2. Liga gesichert. Ben Küffer mit drei Toren sowie die untadelige Abwehrleistung gaben den Ausschlag.

**PETER RENATUS**

Aegerten startete entschlossen, zum dritten Mal in Folge eine Zittersaison erfolgreich zu beenden. Schon in den ersten Minuten kam es zu zwei guten Einschussmöglichkeiten, und nach 25 Minuten setzte sich Ben Küffer links energisch durch und setzte den Ball prächtig ins entferntere Lattenkreuz. Die Jurassier spielten zwar den kultivierteren Fussball, blieben aber im Gefahrenbereich harmlos. Erst ein stehender Ball brachte ihnen die erste Chance und gleich auch den Ausgleich ein, als Arnaboldi einen 17-Meter-Freistoss unter der hochspringenden Mauer hindurch zum 1:1 verwandelte. Aber Aegerten blieb in der Offensive gefährlicher, und als Steven Biedert kurz vor der Pause bei seinem Durchbruch nur mit Foul gestoppt werden konnte, verwertete wiederum Ben Küffer den fälligen Penalty stoisch sicher zum 2:1.

Drei Minuten nach Wiederbeginn war es erneut Küffer, der Aegerten mit einem Schuss aus 16 Metern den Sieg und damit die Ligazugehörigkeit sicherte. Mit geschicktem Abwehrverhalten und mehreren sehenswerten Ballstaffetten geriet das Born-Team nie mehr in Gefahr, den Erfolg noch aus den Händen zu geben. Dass Delsberg erst in der 87. Minute bei einem Hechtköpfler M'Fumus zu seiner zweiten guten Chance kam, unterstreicht die starke Leistung Aegertens.

## Zu viele Remis

Logisch, dass durch die einheitlichen Reihen ein spürbares Aufatmen der Erleichterung ging. Stellvertretend für sein Team sagte Trainer Matthias Born: «Wir haben immer an uns geglaubt. Für mich war es ein Ding der Unmöglichkeit, mit einer Equipe dieser Qualität abzusteigen», so Born. «Unser Hauptproblem war, dass wir mit dem drittbesten Sturm unserer Gruppe und der fünftbesten Abwehr zu oft, nämlich achtmal, Unentschieden ge-



**Schoss Aegerten zum Sieg:** Ben Küffer traf dreimal und feierte danach mit seinen Kollegen den Ligaerhalt.

Bild: Daniel Teuscher

spielt haben, mit denen man nicht vom Fleck kommt.» Und dies erst noch mit Pech, wurden doch mehrmals «Last-minute-Tore» der Aegerter offensichtlich zu Unrecht annulliert. «Es soll keine billige Entschuldigung sein, aber wir hatten fast über die ganze Saison hinweg meist ein halbes Dutzend Verletzte.»

## «Scharfe Ecke» im Griff

Für Born war es eine Übergangssaison. «Die Spieler mussten sich erst an mich und ich mich an sie gewöhnen. Wir versuchen vermehrt, nicht mit langen Bällen zu operieren, sondern das Spiel von hinten heraus zu gestalten. Die Zuschauer kommen auch deshalb gerne an unsere Spiele.» Dabei haben es Trainer in Aegerten oft nicht leicht, müssen sie doch ihre Philosophien gegen die kritischen Auffassungen einer Gruppe sachkundiger ehemaliger Aegerter NLA-Fussballer – liebevoll die «scharfe Ecke» genannt – durchsetzen. «Ich finde, mit ihnen habe ich mich gut arrangiert», meint Born lachend. «Gespräche mit ihnen sind für mich oft auch gewinnbringend.»

Für nächste Saison wird er mit Ausnahme der scheidenden Leu und Gloor voraussichtlich auf dasselbe Kader zählen können, zu welchem neu der eigene Junior Baltisberger und ein externer Neuzug stossen sollen. Ein Problem besteht noch mit Matchwinner Ben Küffer, welcher aus beruflichen Gründen, den Trainingsaufwand wohl wird reduzieren müssen. Ein Rücktritt des kraftvollen Goalgetters wäre ein herber Verlust.

## Eine Legende geht

- Mit **Michael Leu** (33) wurde vor dem Spiel eine Seeländer Fussball-Legende verabschiedet.
- Leu entstammte dem Aegerter Nachwuchs, wechselte zu **Biel, Grenchen** und **Aarberg**, ehe er vor acht Jahren zu **Aegerten** zurückkehrte.
- Mit seiner kämpferischen Spielweise, seinen Goalgetterqualitäten und seinem Temperament prägte er die regionale Fussballszene jahrelang. Dabei blieb er auch vor schwereren **Verletzungen** nicht verschont.
- Bei den **Senioren** und mit **Tennis** will sich Leu weiterhin fit halten. (prb)

## Diessbach in Rücklage

dmb. Der FC Diessbach holte sich beim 3:3 in Aarberg immerhin einen wichtigen Punktgewinn, bleibt jedoch in akuter Abstiegsgefahr. Dies insbesondere darum, weil sich der FC Biel in Bévillard eine 1:2-Niederlage leistete und sich die Jurassier so mit einem Punkt Vorsprung vor die Diessbacher schoben.

Das Team von Trainer David Meister muss nun am kommenden Sonntag im Derby gegen Aegerten punkten und ist gleichzeitig darauf angewiesen, dass Bévillard in Boncourt nicht gewinnt oder Vicques seine Partie in Tavannes verliert. Der FC Grünstern bleibt dank einem

Punktgewinn gegen Develier vor dem FC Biel und ist somit hinter Aarberg das zweitbeste Seeländer Team dieser regionalen Zweitliga-Gruppe. In der Gruppe 1 vermochte Büren in Bern gegen Weissenstein zu gewinnen. Das Baumann-Team hält damit seine Chancen auf den zweiten Tabellenrang vor der letzten Runde aufrecht.

Die definitive Entscheidung ist in der Gruppe 4 der 3. Liga gefallen: Nebst dem FC Täuffelen, dem auch ein hoher Sieg gegen Lyss nichts mehr nützte, muss der FC Bözingen 34 in den sauren Apfel beißen und nach einer 0:6-Pleite in Nidau den Gang in die 4. Liga antreten.